

# Allgemeine Geschäftsbedingungen für das Tankkarten-Geschäft

## Gegenstand und Geltung

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen ("AGB") gelten für den Kauf und Bezug von Kraftstoffen und anderen Betriebsstoffen mittels Tankkarte (physische Karte oder virtuelle Karte in der Leu Mobilitäts App) an den Tankstellen der Leu Energie GmbH & Co. KG (Lieferantin).

- Diese AGB gelten als in der jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen, als verbindlich anerkannt und das Einverständnis mit den in ihnen festgelegten Bestimmungen zur Datenverarbeitung ist erklärt.
- Sämtliche allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden kommen nicht zur Anwendung; gegenständliche Erklärungen des Kunden haben zur Folge, dass kein Vertrag zustande kommt und der Kunde als unrechtmäßiger und unechter Besitzer dennoch bezogener Kraftstoffe und weiterer Betriebsstoffe gilt. Die jeweils aktuelle Fassung dieser AGB ist unter <https://www.leutankstellen.de/informationen/agb/> jederzeit abrufbar.

## 1. Abschluss von Verträgen zwischen dem Kunden und der Lieferantin und Nutzung der Leu MobilitätsApp

- Ein Vertrag zwischen dem Kunden und der Lieferantin gemäß und unter Einschluss dieser AGB kommt zustande nach schriftlichem Abschluss der Tankkartenvereinbarung für Privatkunden über die Verwendung der Tankkarte zur Zahlung gemäß Ziff. 8 dieser AGB.
- Der Abschluss einer Tankkartenvereinbarung liegt in der freien Entscheidung der Lieferantin, insbesondere bei negativen Auskünften bei Kreditinstituten, Gläubigerschutzverbänden o.ä.
- Durch kostenlosen Download und Installation der Leu MobilitätsApp und der anschließenden Registrierung alleine, wird zwischen dem Kunden und der Lieferantin noch kein Vertrag über die Nutzung der Leu MobilitätsApp und der Leu Tankkarte geschlossen.
- Die Registrierung in der Leu MobilitätsApp erfolgt durch Eingabe von Vor- und Nachname, einer E-Mail Adresse und eines selbstgewählten Passwortes.
- Nach erfolgter Registrierung werden dem Registrierten entsprechende Tankkartenvertragsunterlagen per E-Mail und/oder auf postalischem Wege zugesandt.
- Nachdem die zugesandten Tankkartenvertragsunterlagen entsprechend ausgefüllt, an die Lieferantin zurückgesandt wurden und zwischen dem Kunden und der Lieferantin ein Vertrag geschlossen wurde, wird die Leu MobilitätsApp für den Kunden für die Nutzung zur Zahlung von Kraft- und Betriebsstoffen innerhalb von vierzehn Werktagen freigeschaltet. Dem Kunden wird innerhalb dieser vierzehn Werktage eine persönliche Geheimzahl (PIN) übersandt, mit der er sich an den Tankautomaten identifizieren kann.
- Schließt der Kunde mit der Lieferantin eine Tankkartenvereinbarung nach lit. (d) bis (f), so wird dem Kunden zusätzlich eine analoge Tankkarte zur Benutzung innerhalb von 14 Tagen übersandt. Eine Verpflichtung des Lieferanten dem Kunden eine entsprechende Tankkarte zu übersenden, besteht jedoch nicht und kann ohne Begründung verweigert werden. Die Bezahlung von Kraftstoffen und Betriebsstoffen ist sowohl mit der Leu Mobilitäts-App als auch mit der Tankkarte möglich.
- Besteht mit einem Kunden bereits eine Tankkartenvereinbarung, so steht es ihm frei, zusätzlich die Leu MobilitätsApp auf seinem mobilen Endgerät zu installieren und sich dort zu registrieren. Die Registrierung erfolgt gem. lit. (d). Nach erfolgter Registrierung wird für den Kunden die Zahlung von Kraft- und Betriebsstoffen innerhalb von 14 Werktagen für die Nutzung freigeschaltet und ein entsprechender PIN zugesandt. Dem Kunden steht es frei mit der physischen Tankkarte oder mit der virtuellen Tankkarte innerhalb der Leu MobilitätsApp zu tanken und zu bezahlen. Für die Nutzung der Tankkarte fällt eine monatliche Gebühr von 1,19 Euro (brutto) je Tankkarte an. Diese Gebühr fällt auch dann an, wenn die Tankkarte nicht benutzt wird. Die monatliche Gebühr wird mit Beginn jeden Monats fällig. Die monatliche Gebühr wird mit der ersten Abrechnung jeden Monats (Ziff. 8) mitabgerechnet, es sei denn, der Kunde schließt mit dem Lieferanten eine individuelle schriftliche Vereinbarung.

## 2. Tankkarten, allgemeine Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten des Kunden, Verwendung der Tankkarte(n), Verwendung der Leu MobilitätsApp.

- Die Lieferantin gewährt dem Kunden die Möglichkeit, Kraftstoffe sowie Betriebsstoffe an ihren Tankstellen sowie im Gesamtnetz des tankpool24 bargeldlos gegen Vorlage der hierfür von der Lieferantin leihweise ausgegebenen Tankkarte entsprechend dem Tankkartenvertrag zu beziehen. Das Beziehen von Kraftstoff und weiterer Betriebsstoffe mit Hilfe der Leu MobilitätsApp ist ausschließlich an den Tankstellen der Lieferantin möglich. Das Beziehen von Kraftstoff und weiterer Betriebsstoffe mit Hilfe der Leu MobilitätsApp an den Tankstellen des Gesamtnetzes des tankpool24 ist noch nicht möglich.
- Die Verwendung der Leu MobilitätsApp setzt auf der Kundenseite die Bereitstellung eines kompatiblen, frei von Schadsoftware und in jeglicher Hinsicht funktionierenden mobilen Endgeräts (Smartphone, Tablet, o.ä.) sowie Kompatibilität des Betriebssystems auf dem genutzten Endgerät mit dem (z.B. im jeweiligen App Store) vorgegebenen Betriebssystem voraus. Des Weiteren wird auf dem Endgerät ein Internetzugang, durch den ggf. zusätzlichen Kosten für den Kunden entstehen, vorausgesetzt. Über den „Download“ zur Installation der App hinaus stellt die Lieferantin weder Hardware noch Software noch Mobilfunkleistungen zur Verfügung. Die Lieferantin übernimmt keinerlei Gewähr dafür, dass das mobile Endgerät des Kunden kompatibel mit den technischen Voraussetzungen zur Nutzung der App ist. Weiterhin übernimmt die Lieferantin keinerlei Gewähr dafür, dass Leistungen des von dem Kunden auszuwählenden Mobilfunkbieters, zum Beispiel in Hinblick auf Netzabdeckung, vorhandene Mobilfunkkapazitäten, Ausfälle oder Störungen, usw. zum Gebrauch der App ausreicht.
- Die physische Tankkarte bleibt in jedem Fall Eigentum der Lieferantin. Sie ist nach dem Ende der Vertragslaufzeit und im Falle der Sperrung sofort an die Lieferantin zurückzugeben. Ebenso verbleiben sämtliche Werknutzungsrechte und sonstige Gebrauchs- und Nutzungsrechte an der Leu MobilitätsApp bei der Lieferantin. Gebrauchs- und Werknutzungsabewilligung an der Tankkarte und der Leu MobilitätsApp werden dem Kunden nur im Umfang der ausdrücklichen Regelung diese AGB beschränkt auf den Bezug von Kraftstoffen und weiteren Betriebsstoffen bei der Lieferantin eingeräumt.
- Der Kunde hat den Empfang der physischen Tankkarte sowie der PIN (persönliche Geheimzahl) unverzüglich nach dem jeweiligen Erhalt schriftlich zu quittieren. Erhält die Lieferantin nicht unverzüglich nach Erhalt die schriftliche Empfangsquittung, ist die Lieferantin berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Tankkarte zu sperren. Wird die PIN dem Kunden, aufgrund Registrierung über die Leu MobilitätsApp und anschließenden Tankkartenvereinbarung nach Ziff.1 lit. (d) bis (f) postalisch oder per E-Mail zugesandt, so hat der Kunde den Erhalt nicht schriftlich zu quittieren, außer der Kunde wird von der Lieferantin ausdrücklich dazu aufgefordert.
- Die physische Tankkarte ist mit besonderer Sorgfalt aufzubewahren, um zu verhindern, dass sie abhandenkommt und/oder missbräuchlich genutzt wird. Insbesondere darf die physische Tankkarte nicht in allgemein zugänglichen Räumen oder unbeaufsichtigt im Kraftfahrzeug aufbewahrt werden. Das mobile Endgerät, auf dem die Leu MobilitätsApp installiert ist, ist mit besonderer Sorgfalt aufzubewahren, um zu verhindern, dass dieses abhandenkommt und/oder die Leu MobilitätsApp missbräuchlich genutzt wird. Der Zugriff auf die Leu MobilitätsApp durch Unberechtigte ist entsprechend zu verhindern.
- Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass keine unberechtigte dritte Person Kenntnis von der persönlichen Geheimzahl (PIN) erlangt. Die Geheimzahl darf insbesondere nicht auf der Karte vermerkt oder in anderer Weise zusammen mit dieser aufbewahrt werden, denn jede Person, die die persönliche Geheimzahl kennt und im Besitz der Karte ist oder Zugriff auf die Nutzung durch die Leu MobilitätsApp hat, kann zu Lasten des Kunden tanken.
- Im Fall der Weitergabe der PIN oder der Tankkarte an Dritte haftet der Kunde neben dem Dritten für dessen schuldhafte Verletzung von Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten wie für selbstverschuldete Verletzung von Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten (§ 278 BGB). Der Kunde hat den Dritten vor ei-

ner etwaigen Weitergabe der PIN oder der Tankkarte über die Sorgfaltspflichten gegenüber der Lieferantin aufzuklären und ihn über seine persönliche Haftung zu belehren.

- Gleiches gilt für die Benutzung der Leu MobilitätsApp. Sobald Dritten der Zugriff auf die Leu MobilitätsApp gestattet wird, haftet der Kunde neben dem Dritten für dessen schuldhafte Verletzung von Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten wie für selbstverschuldete Verletzung von Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten (§ 278 BGB). Der Kunde hat den Dritten vor einer etwaigen Weitergabe des Endgeräts (Smartphone, Tablet o.ä.) über die Sorgfaltspflichten gegenüber der Lieferantin aufzuklären und ihn über seine persönliche Haftung zu belehren.
- Stellt der Kunde den Verlust seiner Tankkarte oder missbräuchliche Verfügungen mit seiner Karte fest, so ist die Lieferantin unverzüglich zu benachrichtigen. Der Benachrichtigungspflicht unterliegt der Kunde auch, wenn in Räumen oder Fahrzeugen eingebrochen oder eingedrungen wurde, in denen die Tankkarte aufbewahrt oder üblicherweise aufbewahrt wurde. In jedem Fall ist jeder Diebstahl oder jede missbräuchliche Verwendung der Tankkarte bei der Polizei zur Anzeige zu bringen. Dies gilt auch für Einbrüche in Räume oder Fahrzeuge, in denen die Karte verwahrt wurde, obwohl die Einbrüche nicht zum Verlust der Tankkarte geführt haben. Gleiche Benachrichtigungs- und Anzeigepflicht gilt auch für missbräuchliche Verfügungen durch die Leu MobilitätsApp und/oder Diebstahl oder Verlust des mobilen Endgeräts, auf dem die Leu MobilitätsApp installiert ist.
- Die Anzeige kann der Kunde unter der Telefonnummer +49 (800) 899 899 0 oder +49 9281 899 0 mitteilen.
- Die Lieferantin behält sich das Recht vor, die Kartenverarbeitung aus technischen Gründen zeitweilig zu unterbrechen, zu verschieben oder einzustellen.
- Im Tankkartenvertrag auf Grundlage der eigenen Angaben des Kunden festgelegte Transaktionshöchstgrenzen (Umsatzlimit) werden im EDV-System der Lieferantin erfasst. Die Lieferantin ist nach billigem Ermessen berechtigt, diese Umsatzhöchstgrenzen durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Kunden neu festzulegen. Setzt der Kunde seine Karte(n) danach weiter ein, gilt das als Zustimmung zur Limitänderung. Dem Einsatz der Karte steht es gleich, wenn der Kunde die Leu MobilitätsApp einsetzt.
- Da die Tankkarte den Kunden berechtigt, an allen dem tankpool24 angeschlossenen Tankstellen zu tanken, obwohl die Lieferantin teilweise nicht Tankstellenbetreiber der jeweiligen Tankstelle ist oder die Tankstelle zumindest von einem Dritten mit Kraft- oder Betriebsstoffen versorgt wird, nimmt der Kunde den Kraft- oder Betriebsstoff bei der Tankung mit der Tankkarte zuerst im Namen und im Auftrag der Lieferantin an, bevor er anschließend den Kraft- oder Betriebsstoff von der Lieferantin erwirbt.

## 3. Haftung für Schäden durch missbräuchliche Verwendung der Tankkarte

- Der Kunde anerkennt das im Falle der Verwendung einer einheitlichen PIN-Nummer bestehende erhöhte Sicherheitsrisiko. Für alle Schäden, die der Lieferantin durch den Verlust und die missbräuchliche Verwendung der physischen Tankkarte oder des Endgeräts, auf dem die Leu MobilitätsApp installiert ist, entstehen, haftet der Kunde, wenn sie auf einer schuldhaften Verletzung seiner Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten beruhen.
- Der Kunde haftet auch für die schuldhafte Verletzung von Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten derjenigen Dritten, an die er die Tankkarte und / oder PIN weitergegeben hat oder wenn der Dritte Kunde einer Zusatzkarte ist (§ 278 BGB). Gleiches gilt für die Weitergabe eines mobilen Endgeräts, auf dem die Leu MobilitätsApp zur Zahlung benutzt werden kann.
- Grobe Fahrlässigkeit des Kunden liegt insbesondere vor, wenn die persönliche Geheimzahl auf der Tankkarte vermerkt oder zusammen mit der Tankkarte verwahrt war (z.B. der Originalbrief, in dem die PIN dem Kunden mitgeteilt wurde), die persönliche Geheimzahl einer anderen Person mitgeteilt und der Missbrauch dadurch verursacht wurde, es sei denn, die Weitergabe der Geheimzahl erfolgte in Übereinstimmung mit diesen Vertragsbedingungen bei gleichzeitiger Haftungsübernahme für die Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten des Dritten durch den Kunden. Ferner handelt der Kunde grob fahrlässig, wenn der Kunde der Lieferantin nach Feststellung des Kartenverlustes das Abhandenkommen nicht unverzüglich meldet, obwohl ihm dies ohne weiteres möglich war und der Schaden durch die Verspätung verursacht wurde, die persönliche Geheimzahl bei Eingabe nicht geschützt oder im Beisein anderer Person eingegeben wird.
- Grobe Fahrlässigkeit des Kunden liegt insbesondere auch dann vor, wenn der Zugriff auf die Leu MobilitätsApp nicht ordnungsgemäß vor dem Zugriff Dritter geschützt wurde (z.B. durch die Eingabe eines Sicherheitscodes, Gesichtserkennung, u. ä.) und der Missbrauch dadurch verursacht wurde, es sei denn die Weitergabe des Endgeräts (Smartphone, Tablet u. ä.) erfolgte in Übereinstimmung mit diesen Vertragsbedingungen bei gleichzeitiger Haftungsübernahme für Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten des Dritten durch den Kunden. Ferner handelt der Kunde grob fahrlässig, wenn der Kunde der Lieferantin nach Feststellung der missbräuchlichen Verwendung nicht unverzüglich meldet, obwohl ihm dies ohne weiteres möglich war und der Schaden durch die Verspätung verursacht wurde.
- Hat der Kunde gegenüber der Lieferantin den Verlust, die missbräuchliche Verwendung oder den Diebstahl der Tankkarte angezeigt, übernimmt die Lieferantin die Haftung für den nach der Anzeige aus dem Verlust oder aus der missbräuchlichen Verwendung der Karte oder der Leu MobilitätsApp entstehenden Schaden, es sei denn, den Kunden trifft Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.
- Die gesetzliche Haftung des Kunden (z.B. aus § 280 Abs. 1 Satz 1 BGB) bleibt hiervon unberührt.

## 4. Mitteilungspflichten des Kunden

- Dem Kunden ist die weitere Nutzung der Tankkarte, als auch die Nutzung der Leu MobilitätsApp untersagt und er hat die Lieferantin unverzüglich schriftlich zu informieren, wenn
  - eine Zwangsvollstreckung gegen ihn durchgeführt wird,
  - ein Insolvenzverfahren über sein Vermögen beantragt worden ist oder
  - sonstige Umstände eintreten, die zu Zweifeln an der rechtzeitigen und vollständigen Erfüllung der Forderung der Lieferantin Anlass geben.
- Der Kunde ist ferner verpflichtet, der Lieferantin
  - Änderung seiner Wohn- bzw. Geschäftsadresse,
  - Änderung seiner Bankverbindung
  - Änderung der Firma, der Vertretungsberechtigung oder der Rechtsform seines Unternehmens,
  - Änderung der persönlich haftenden Gesellschafter,
  - die Aufgabe oder das Erlöschen seines Gewerbes,
  - Änderungen seiner Geschäftstätigkeit oder
  - die Veräußerung oder Verpachtung seines Betriebes jeweils unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

## 5. Sperrung der Tankkarte und sorgfältige Bezahlung

- Die Lieferantin ist berechtigt, die dem Kunden zur Verfügung gestellte Tankkarte ohne weitere Mitteilung zu sperren und einzuziehen und die Nutzung der Leu MobilitätsApp zu sperren, wenn - die Abbuchung oder der Lastschrifteinzug durch die Lieferantin scheitert, ohne dass die Lieferantin dies zu vertreten hat, oder der Kunde mit Zahlungen in Rückstand kommt,
  - der Lieferantin sonstige Umstände bekannt werden, die zu Zweifeln an der rechtzeitigen und vollständigen Erfüllung der Forderung der Lieferantin Anlass geben,
  - der Kunde gegen seine Mitwirkungspflichten gem. Ziffer 3 verstößt,
  - die Tankkarte oder die Leu MobilitätsApp missbräuchlich verwendet wird,
  - dies aus Sicherheitsgründen erforderlich ist,
  - von der Lieferantin verlangte Sicherheiten nicht gestellt werden,
  - der Warenkreditversicherer der Lieferantin den Kunden nicht mehr oder nicht mehr in der bei Abschluss des Vertrages bestehende Höhe versichert oder
  - sonst ein wichtiger Grund vorliegt.
- In den vorgenannten Fällen ist die Lieferantin auch berechtigt, sofortige Bezahlung der noch offenen Forderung zu verlangen, auch wenn der vereinbarte Abrechnungszeitraum noch nicht abgelaufen ist. Weitere Leistungen sind nur gegen Barzahlung zu erbringen.

## 6. Keine Abnahmepflicht des Kunden

Soweit nicht schriftlich ausdrücklich vereinbart ist, ist der Kunde nicht verpflichtet, die Leistungen der Lieferantin in Anspruch zu nehmen, d.h. es steht ihm frei, ob und in welchem Umfang er Waren durch den Gebrauch der physischen Tankkarte oder über die Leu MobilitätsApp beziehen will.

## 7. Keine Bereitstellungspflicht der Lieferantin

Der Abschluss des Tankkartenvertrages verpflichtet weder die Lieferantin noch die Akzeptanzstellen des tankpool24 zum Abschluss von Einzelverträgen über den Warenbezug. Eine Verpflichtung der Lieferantin oder der Akzeptanzstellen des tankpool24 zur Bereitstellung der Leistungen, die mit der physischen Tankkarte oder der Leu MobilitätsApp in Anspruch genommen werden können, besteht nicht. Somit besteht auch keine Haftung der Lieferantin oder der Akzeptanzstellen des tankpool24, wenn Leistungen nicht angeboten werden.

## 8. Preis, Abrechnung, Zahlung und Aufrechnungsausschluss

- Die Abrechnung erfolgt im Regelfall jeweils für den vereinbarten Abrechnungszeitraum nach dessen Ablauf. Skontoabzug wird nicht gewährt. Die Lieferung der einzelnen Tankmengen erfolgt ohne Lieferbeleg. Mengenmäßige Basis der Abrechnung ist die Aufzeichnung des elektronischen Tankdatenerfassungsgeräts. Säule und Tankautomat sind geeicht. Geeichte Daten können bei Bedarf innerhalb der gesetzlichen Eichdatenauflaufbewahrungsfristen (z.Zt. 90 Tage) eingesehen werden.
- Die Zahlung erfolgt aufgrund Abbuchungsauftrages im Lastschriftverfahren, sofern nicht Zahlung aufgrund Einzugsermächtigungen oder eine andere Zahlungsweise schriftlich vereinbart worden sind. Der Kunde ist verpflichtet, den erforderlichen Abbuchungsauftrag zu erteilen. Er hat für ausreichende Deckung auf dem hierbei angegebenen Konto zu sorgen. Scheitert die Abbuchung, so ist die Lieferantin berechtigt, sofortige Barzahlung zu verlangen und ohne weitere Mitteilung die Kundenkarten zu sperren und einzuziehen sowie die Nutzung der Leu MobilitätsApp zu sperren. Die Lieferantin ist ferner berechtigt, für jeden Fall des Scheiterns der Abbuchung einen pauschalen Verwaltungskostenersatz in Höhe von EUR 6,90 und zusätzlich den Ersatz der durch die Nichteinlösung entstehenden Kosten zu verlangen, soweit der Kunde nicht geringere Kosten nachweist. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens bleibt der Lieferantin vorbehalten.
- Die Regelung des 8. (b) gilt entsprechend, wenn Zahlung aufgrund Einzugsermächtigung vereinbart ist oder ein Scheck akzeptiert wird.
- Der Kunde kann nur mit Forderungen aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht geltend machen, die unbestritten, rechtskräftig festgestellt oder entscheidungsreif sind.

## 9. Einwendungen gegen die Abrechnung

Einwendungen wegen Unrichtigkeit der Abrechnung hat der Kunde spätestens innerhalb von 4 Wochen nach Zugang der Rechnung oder der die Abrechnung enthaltenden Lastschrift schriftlich zu erheben. Die Einwendungen werden erst mit Zugang bei der Lieferantin wirksam. Das Unterlassen rechtzeitiger Einwendungen gilt als Genehmigung der Abrechnung. Auf diese Folge hat die Lieferantin auf der Rechnung bzw. der Abrechnung enthaltenden Lastschrift hinzuweisen. Der Kunde kann auch nach Fristablauf eine Berichtigung der Abrechnung verlangen, muss dann aber beweisen, dass zu Unrecht eine Leistung abgerechnet oder eine ihm zustehende Gutschrift nicht erteilt wurde.

## 10. Sicherheiten

Der Kunde wird auf Verlangen der Lieferantin für die Lieferungen Sicherheiten in Form einer Bankgarantie, Barkaution o.ä. leisten. Daneben ist die Lieferantin im Einzelfall berechtigt nach billigem Ermessen monatliche Abschlagszahlungen zu fordern, wenn der Umfang der Geschäfte die gestellten Sicherheiten zu überschreiten droht und dies notwendig ist, um die laufenden oder künftigen Zahlungen des Kunden an die Lieferantin sicherzustellen. Sollten im Rahmen der Geschäftsverbindung die gestellten Sicherheiten ohne Verschulden der Lieferantin nicht mehr ausreichen (z.B. aufgrund gestiegener Kraft- und Betriebsstoffumsätze oder Steuererhöhungen) so ist der Kunde auf Verlangen der Lieferantin verpflichtet, die Sicherheiten zu erweitern bzw. diese dem Umfang der Geschäftsverbindung anzupassen. Gerät der Kunde mit seinen Zahlungsverpflichtungen in Verzug, so ist die Lieferantin berechtigt, die ihr eingeräumten Sicherheiten zu verwerten. Der Kunde ist zuvor schriftlich abzumachen.

## 11. Eigentumsvorbehalt / Vermischungsklausel

- Die Lieferantin behält sich das Eigentum an dem Liefergegenstand vor, bis ihre sämtlichen Forderungen aus der betreffenden Lieferung (z.B. Tankung) und auch ihre sonstigen gegenwärtigen und künftigen Forderungen der laufenden Geschäftsbeziehung (gesicherte Forderungen) mit dem Kunden voll ausgeglichen sind.
- Die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Liefergegenstände dürfen vor vollständiger Bezahlung der gesicherten Forderungen weder an Dritte verpfändet noch zur Sicherheit übereignet werden. Der Kunde hat die Lieferantin unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn und soweit Zugriffe Dritter auf, die der Lieferantin gehörenden Liefergegenständen erfolgen.
- Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Nichtzahlung des fälligen Kaufpreises, ist die Lieferantin berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten und/oder den Liefergegenstand auf Grund des Eigentumsvorbehalts heraus zu verlangen. Das Herausgabeverlangen beinhaltet nicht zugleich die Erklärung des Rücktritts; die Lieferantin ist vielmehr berechtigt, lediglich den Liefergegenstand heraus zu verlangen und sich den Rücktritt vorzubehalten. Zahlt der Kunde den fälligen Kaufpreis nicht, darf die Lieferantin diese Rechte nur geltend machen, wenn sie dem Kunden zuvor erfolglos eine angemessene Frist zur Zahlung gesetzt hat oder eine derartige Fristsetzung nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist.
- Der Kunde ist befugt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Liefergegenstände im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter zu veräußern und/oder zu vermischen. In diesem Fall gelten ergänzend die nachfolgenden Bestimmungen.
- Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auf die durch Vermischung der Liefergegenstände der Lieferantin entstehenden Erzeugnisse zu deren vollem Wert, wobei die Lieferantin als Herstellerin gilt. Bleibt bei einer Vermischung mit Liefergegenständen Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwirbt die Lieferantin Miteigentum im Verhältnis der Rechnungswerte der vermischten Liefergegenstände. Im Übrigen gilt für das entstehende Erzeugnis das Gleiche wie für den unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Liefergegenstand.
- Die aus dem Weiterverkauf des Liefergegenstandes entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Kunde schon jetzt insgesamt bzw. in Höhe des etwaigen Miteigentumsanteils der Lieferantin gemäß dem vorstehenden Absatz zur Sicherheit an die Lieferantin ab. Die Lieferantin nimmt die Abtretung an. Die in lit. (b) genannten Pflichten des Kunden gelten auch in Ansehung der abgetretenen Forderungen.
- Zur Einziehung der Forderung bleibt der Kunde neben der Lieferantin ermächtigt. Die Lieferantin verpflichtet sich die Forderung nicht einzuziehen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen der Lieferantin gegenüber nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät, kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist und kein sonstiger Mangel seiner Leistungsfähigkeit vorliegt. Ist dies aber der Fall, so kann die Lieferantin verlangen, dass der Kunde ihr die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt.
- Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten die Forderungen der Lieferantin um mehr als 10%, wird die Lieferantin auf Verlangen des Kunden Sicherheiten nach Wahl der Lieferantin freigeben.

## 12. Haftung des Kunden beim Tankvorgang

- Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass beim Tankvorgang keine Beschädigungen der Tankanlage vorgenommen und dass insbesondere das Verschütten von Kraftstoff- und Betriebsstoffen vermieden wird. Er hat die jeweilige im Aushang an den Tankstellen angebrachte Bedienungsanleitung und Betriebsordnung zu beachten.

- Für Schäden, welche an der Tankanlage oder an den dazugehörigen Apparaten durch fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten des Kunden, seines Beauftragten oder Angehörigen entstehen, haftete der Kunde, und zwar gegenüber der Lieferantin, soweit diese selbst Betreiber der Tankstelle ist, bzw. gegenüber dem jeweiligen Betreiber der Tankstelle ist, bzw. gegenüber dem jeweiligen Betreiber der Tankstelle des tankpool24 direkt aus diesem Vertrag im Sinne von § 328 BGB (Vertrag zugunsten Dritter).
- Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass das Rauchen auf dem Tankstellengelände grundsätzlich verboten ist. Auch das Telefonieren mit mobilen Endgeräten o.ä. ist nicht erlaubt.
- Festgestellte Beschädigungen oder Störungen an den Tankstellen der Lieferantin bzw. des tankpool24 wird der Kunde der Lieferantin unverzüglich melden.

## 13. Haftung der Lieferantin

- Für Mängel der gelieferten Ware haftet ausschließlich die Lieferantin. Der Betreiber der jeweiligen Tankstelle des tankpool24, soweit er nicht mit der Lieferantin identisch ist, haftet für Mängel des Liefergegenstandes nicht.
- Im Rahmen dieses Vertrages ist die Haftung der Lieferantin für Forderungen in Verbindung mit Waren, die mit einer Tankkarte oder der Leu MobilitätsApp gekauft wurden, auf den Kaufpreis dieser Waren beschränkt. Die Lieferantin haftet nicht für Folgeschäden oder indirekte Verluste oder Schäden (einschließlich entgangenem Gewinn, Umsatzeinbußen und entgangene Gelegenheiten), die dem Kunden infolge einer Forderung gegen die Lieferantin entstehen.
- Mit keiner Bestimmung in diesen Bedingungen ist beabsichtigt, die Haftung der Lieferantin für Ansprüche aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit oder für Ansprüche im Zusammenhang mit einer Produkthaftung der Lieferantin zu beschränken oder auszuschließen.

## 14. Sonstiges

- Diese Vereinbarung läuft auf unbestimmte Zeit und kann von beiden Vertragsparteien jederzeit schriftlich mit einer Frist von 2 Wochen zum Monatsende gekündigt werden. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Parteien davon unberührt.
- Ein wichtiger Grund zur Kündigung liegt für die Lieferantin insbesondere dann vor, wenn der Kunde in schwerwiegender Weise gegen diese Vereinbarung verstößt, z.B. wenn es zu einem von ihm zu vertretenden Missbrauch der Tankkarte, Zahlungen nicht termingerecht erfolgen (Rücklastschriften oder sonstiger Zahlungsverzug) oder der Kunde in Vermögensverfall gerät bzw. ihm Vermögensverfall droht. Liegen die Voraussetzungen für eine Kündigung aus wichtigem Grund vor, so ist die Lieferantin berechtigt, die betroffene(n) Karte(n) unmittelbar zu sperren. Nach Kündigung dieser Tankvereinbarung ist/sind die ausgegebene(n) Tankkarte(n) unverzüglich an die Lieferantin zurückzugeben.
- Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass die Lieferantin und die Betreiber der Tankstellen des tankpool24 die zur Abwicklung des kartenbezogenen und appbezogenen Geschäftsverkehrs erforderlichen personenbezogenen Daten erheben und verarbeiten. Die Rechte des Kunden nach dem Bundesdatenschutzgesetz bleiben unberührt.
- Änderungen der AGB werden dem Kunden spätestens zwei Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens in Textform angeboten. Die Zustimmung des Kunden gilt als erteilt, wenn er seine Ablehnung nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung gegenüber der Lieferantin schriftlich angezeigt hat. Auf diese Genehmigungswirkung wird die Lieferantin den Kunden in ihrem Angebot besonders hinweisen. Werden dem Kunden Änderungen von Zahlungsbedingungen oder Preisen angeboten, kann er die Vereinbarung vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung auch fristlos und kostenfrei kündigen. Auf dieses Kündigungsrecht wird die Lieferantin den Kunden im Angebot besonders hinweisen.
- Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen oder Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung der Schriftform.
- Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung mit dem Kunden ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch diejenige wirksame Regelung ersetzt werden, die dem wirtschaftlich Gewollten am nächsten kommt.
- Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).
- Erfüllungsort für Zahlungen des Kunden und Gerichtsstand ist – soweit zulässig – der Sitz der Lieferantin.

## 15. Datenschutz

- Wir oder beauftragte Dienstleister erheben, verarbeiten, nutzen die Kundendaten zur Abwicklung des Vertragsverhältnisses gem. den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes, und der DSGVO. Die Leu Energie GmbH & Co. KG nutzt die Kundendaten auch, um dem Kunden/Besteller Produktinformationen per Post, E-Mail oder telefonisch zukommen zu lassen und zu Zwecken der Markt- und Meinungsforschung, soweit der Kunde hierin eingewilligt hat. Der Kunde ist berechtigt, der werblichen Nutzung seiner Daten jederzeit gegenüber der Leu Energie GmbH & Co. KG unter [info@leu-energie.de](mailto:info@leu-energie.de) zu widersprechen. Die Übermittlung von Kundendaten an Dritte erfolgt zur Abwicklung des Vertragsverhältnisses. Hinsichtlich der Datenerfassung, Verarbeitung und Weitergabe sowie Rechte des Kunden betreffend seine personenbezogenen Daten im Einzelnen verweisen wir auf unsere Datenschutzerklärung gemäß DSGVO.
- Unser Unternehmen prüft regelmäßig bei Vertragsabschlüssen und in bestimmten Fällen, in denen ein berechtigtes Interesse vorliegt, auch bei Bestandskunden, die Bonität des Vertragspartners. Dazu arbeiten wir mit der Creditreform Boniversum GmbH, Hellersbergerstraße 11, 41460 Neuss, und der SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden zusammen, von der wir die dazu benötigten Daten erhalten. Zu diesem Zweck übermitteln wir Namen und Kontaktdaten des Kunden an die o.g. Unternehmen. Die Informationen gem. Art 14. Der EU-DSGVO zu der bei den o.g., Unternehmen stattfindenden Datenverarbeitung finden Sie hier: [www.boniversum.de/EU-DSGVO](http://www.boniversum.de/EU-DSGVO).

## 16. Widerrufsrecht und Widerrufsfolgen

- Widerrufsrecht**  
Sofern es sich bei dem Kunden um einen Verbraucher (eine natürliche Person) handelt, die die Bestellung zu einem Zweck abgibt, steht diesem nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen ein Widerrufsrecht zu. Der Kunde hat das Recht, ohne Angabe von Gründen den Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Allerdings erlischt dieses Recht vorzeitig, wenn sich das gelieferte Produkt (z.B. Heizöl) bei der Lieferung mit Restmengen im Tank vermischt. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde der Leu Energie GmbH & Co. KG mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. Brief, Telefax, E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Der Widerruf ist zu richten an: Leu Energie GmbH & Co. KG, Bahnhofstraße 2a, 95028 Hof/Saale, Telefax (09281) 899-199, E-Mail-Adresse: [info@leu-energie.de](mailto:info@leu-energie.de). Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs vor Ablauf der Widerrufsfrist.
- Widerrufsfolgen**  
Hat der Kunde die Lieferung widerrufen, werden ihm alle Zahlungen, die wir von ihm erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der Kunde eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt hat), unverzüglich und spätestens vierzehn Tage ab dem Tag, an dem der Widerruf eingegangen ist, zurückzahlen. Für die Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das der Kunde ursprünglich verwendet hat. Entgelte für die Rückzahlung werden keine berechnet.

## 17. Kontaktdaten

Leu Energie GmbH & Co. KG, Bahnhofstraße 2a, 95028 Hof/Saale  
Tel: 09281/899-200, Fax: 09281/899-199, [info@leu-energie.de](mailto:info@leu-energie.de)